



JAHRESBERICHT 2018

Stiftung steps for children

Angelehnt an den Social Reporting Standard (2014)

Geltungsbereich	Die Arbeit der deutschen Stiftung und des Trust steps for children Namibia, der die Projekte offiziell durchführt, wird beschrieben wie auch in Grundzügen die Projektarbeit in Simbabwe. Kleine Projekte in Deutschland werden nicht aufgezählt.
Berichtszeitraum und Berichtszyklus	01.01.2018- 31.12.2018
Anwendung des SRS	Orientierung an den Vorgaben der Social Reporting Standards (SRS).
Ansprechpartner	Anfragen können über die im Impressum genannten Möglichkeiten gestellt werden.

Vorwort



Dr. Michael Hoppe
Gründer steps for children
© Reimar von Wienskowski

Liebe Interessierte und Förderer,

2018 - ein Jahr, welches mit neuen und bekannten Erfahrungen gefüllt war. Als Magic Mike ging ich zurück zu den Anfängen von 2006, zeigte meine magischen Künste zur Freude der Kinder. Und es erinnerte mich daran, wie man Kindern mit kleinen magischen Momenten zu den glücklichsten Erinnerungen verhelfen kann.

Das Jahr hat uns gezeigt wie wir mit den richtigen Investitionen unsere Projekte vor Ort attraktiver und erfolgreicher machen können. Wie Kleinstarbeit immer wieder Früchte trägt, wenn man an den richtigen Punkten ansetzt, und es zeigte sich immer wieder – Projektarbeit ist Herzensarbeit. Wir haben durch *Mission Investing* unsere Projekte stärken und durch An- und Umbauten vergrößern können. Mit einem gezielten Schutzengelmailing und der darauffolgenden Resonanz unserer Spender haben wir für die Zukunft der heranwachsenden Schutzengelkinder, von denen bereits einige die High-School erreicht haben, den weiteren Zukunftsweg geebnet. All das begleitet von aktiven Botschaftern, individuellem Engagement in Form von Benefizkonzerten, Anlassspenden, Schulaktionen und der Mitarbeit vor Ort.

steps for children hat gemeinsam mit der Stiftung *Hilfe mit Plan* des Kinderhilfswerkes *Plan International* die vier ECCD-Zentren (Early Childhood Care and Development Center) in Simbabwe errichtet und begonnen, Einkommen erzielende Maßnahmen aufzubauen.

Stiftungsarbeit ist Kleinarbeit, akribisch sein und an vielen Stellen verknüpfen, Kontaktpunkte setzen, Projekte leiten und auch Projekte gehen lassen. Aber im Wesentlichen ist es Zukunft, Freude, Hoffnung – für die Kinder ist es ein Ausweg, für die Eltern eine Chance und für die Länder eine Notwendigkeit. All dies ist nur möglich mit der kontinuierlichen Unterstützung unserer Spender und dafür danke ich Ihnen allen von ganzem Herzen.

Ihr Michael Hoppe

A handwritten signature in blue ink, reading 'Michael Hoppe', enclosed in a thin blue rectangular border.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	I
Teil A – Überblick.....	1
1. Einleitung	1
Teil B – Das Angebot der Stiftung steps for children	2
2. Das Gesellschaftliche Problem und der Lösungsansatz	2
3. Ressourcen, Leistungen und Wirkungen im Berichtszeitraum	8
4. 2018 in unseren Projekten.....	10
4.1 Projektland Namibia	10
4.2 Projektland Simbabwe	16
4.3 steps for children in Deutschland	17
5. Planung und Ausblick	24
6. Organisationsstruktur und Team	25
Teil C– Die Organisation	28
7. Organisationsprofil	28
8. Finanzen und Rechnungslegung	30
Impressum	



Teil A – Überblick

1. Einleitung

Die gemeinnützige Stiftung steps for children wurde im Dezember 2005 von dem Unternehmer Dr. Michael Hoppe in Hamburg gegründet. Aus einem kleinen Hilfsprojekt entwickelte sich in 13 Jahren

eine Stiftung, die in Namibia und Simbabwe an 9 Standorten aktiv ist und über 1.500 Kinder täglich unterstützt, begleitet und fördert.

Vision und Ansatz

Die Vision von steps for children ist es, die Kinder in den benachteiligten Ländern des Südens zu befähigen, ihr Recht auf Entwicklung und Bildung erfolgreich ausüben zu können.

Unsere Mission zielt dahin, die Kinder beim Heranwachsen so zu stärken, dass sie den Armutskreislauf aus eigener Kraft durchbrechen können. Dafür unterstützen und begleiten wir sie auf dem Weg zu einem höheren Bildungsabschluss. Sie sollen die Chance erhalten, einen bezahlten Beruf ausüben zu können und für sich und andere eigenständig zu sorgen. Später sollen sie einmal selber einen nachhaltigen Beitrag zur Entwicklung ihres Landes leisten können. Wir bieten den Kindern ausgewogene Ernährung, liebevolle Zuwendung und schulerfolgssteigernde Bildungsförderung.

Was uns einzigartig macht - über den Bildungserfolg hinaus:

- ✓ Wir gründen kleine Unternehmen und sind dabei so erfolgreich, dass wir unsere Hilfsprojekte teilweise refinanzieren. Das nennen wir Einkommen erzielende steps.
- ✓ In unseren Kleinunternehmen schaffen wir Arbeitsplätze und tragen somit zu einer attraktiveren Standortgestaltung bei - wir schaffen Bleibeperspektiven und wirken Fluchtursachen entgegen.
- ✓ Die Qualität unserer Arbeit ist über die Projekte hinaus bekannt. Wir nehmen auch Kinder aus sozial besser gestellten Familien gegen Entgelt auf und sichern uns so eine weitere Einnahmequelle, um die Aufnahme von bedürftigen Kindern langfristig zu finanzieren.





Armut auf den Straßen Namibias – um den obdachlosen und Waisenkindern ein Zuhause bieten zu können, gibt es unser steps homes Programm

Teil B – Das Angebot der Stiftung steps for children

2. Das Gesellschaftliche Problem und der Lösungsansatz

Das Gesellschaftliche Problem

Der Reichtum auf der Welt ist nach wie vor ungleich verteilt. Insbesondere die sich entwickelnden Länder des Südens, vor allem in Afrika, sind sehr arm. Die Staaten, wie wir sie heute kennen, sind ein Ergebnis der vielfach wechselnden Kolonialisierung durch europäische Großmächte. Wahllos gezogene Grenzen, ungeachtet kultureller und religiöser Gruppierungen und bereits bestehender Systeme und Hierarchien, führten zu Vielvölkerstaaten. Die multiethnische Zusammensetzung ist für die meist finanzarmen Staaten ebenso eine Herausforderung wie das niedrige Einkommens- und Bildungsniveau und ein kaum entwickelter Industrie- und Dienstleistungssektor. Die Arbeitslosenrate ist hoch, Erfahrungen mit geregelter Arbeit sind selten, ein funktionaler Berufsethos hat sich noch nicht genug ausgebildet. Das Leben findet im Jetzt statt. Perspektiven und Zukunftspläne können

nicht entwickelt werden, besonders in ärmeren Bevölkerungsmilieus. In Namibia leben mehr als die Hälfte der Einwohner unterhalb der Armutsgrenze, mehr als 40 Prozent von ihnen sind dabei unterernährt. Fast 90 Prozent dieser Menschen sind von Arbeitslosigkeit betroffen, was die Lebenssituation der Menschen maßgeblich erschwert. Die meisten Kinder und Jugendlichen haben Familienangehörige durch HIV/Aids verloren und sind deshalb Halb- oder Vollwaisen. Der Zugang zu Bildung bleibt ihnen oft verwehrt. Ständig sind sie Gefährdungen wie Alkoholismus und Gewalt, Prostitution und Kriminalität ausgesetzt. Frühe Schwangerschaften der Mädchen führen meist zu einem Abbruch des Schulbesuches. Die gesetzliche Verankerung der Schulpflicht allein (einschließlich Besuch einer Vorschule) verhindert dies nicht.

Bisherige allgemeine Lösungsansätze

Trotz vielfältiger Entwicklungszusammenarbeit kann der **Armutskreislauf** vielerorts nicht erfolgreich durchbrochen werden. Fast alle Hilfsprojekte bleiben dauerhaft abhängig von externen Spendengeldern. Unterstützungsinitiativen gibt es viele, genauso wie Möglichkeiten: Sachhilfen, Nahrungsmittelhilfen, technische Hilfen, Hygieneschulungen, medizinische Versorgung, Kredite zu speziellen Konditionen, direkte Budgethilfe, scheinbar endlos ist die Liste. Viele Lösungsansätze entstehen aus einem ethischen Grundgedanken, wir sind alle Menschen und es liegt an uns, Gleichberechtigung voranzubringen. Doch der Graben zwischen Arm und Reich wächst immer mehr. Die Entwicklungszu-

sammenarbeit verfehlt in vielen Situationen ihre Wirkung. Die Bevölkerungen wachsen, aber mit ihnen auch die Arbeitslosigkeit und Geburtenrate. Kredite und Unterstützungsprogramme führen zu wuchernden Staatsschulden. Vermehrt brechen Projekte wieder in sich zusammen, wenn die Verantwortlichen gegangen sind. Besonders die kulturellen Unterschiede werden bei der Planung nicht mit bedacht. Kritiker bezeichnen die Entwicklungszusammenarbeit unter anderem als den Ursprung des Stillstands.

Auch in Namibia und Simbabwe, wo unsere Stiftung ausschließlich aktiv ist, sind wir trotz großen Fortschritten noch am Anfang der gewünschten Lösung.

Der Lösungsansatz von steps for children

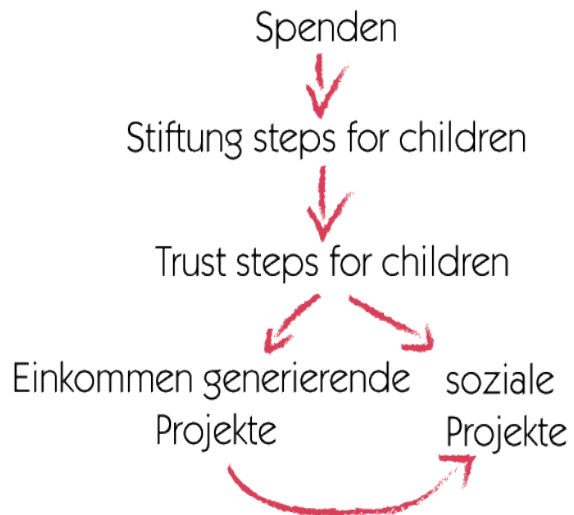
Leistungen (Output) und direkte Zielgruppen

Unser Ansatz ist in mehrfacher Hinsicht nachhaltig:

- Wir bleiben in all unseren Projekten längerfristig aktiv.
- Unsere Projekte liegen in oder grenzen an Armutsviertel.
- Vorrangige Unterstützung gilt Waisen und besonders bedürftigen Kindern.
- Unsere Bildungsmaßnahmen beginnen bei den Kleinsten (ab 3 Monaten).
- Das Schutzengel-Programm fördert Schulkinder bis einschließlich 12. Klasse und wirkt gezielt dem frühzeitigen Schulabbruch entgegen.
- Das steps homes Programm holt Kinder von den Straßen und gibt ihnen ein Zuhause und Unterstützung auf dem Bildungsweg.
- Durch soziale Projekte und Kleinbetriebe schaffen wir Arbeits- und Ausbildungsplätze.
- Unterstützung regelmäßiger Fortbildungen der Mitarbeiter*innen.
- Finanzierung unserer sozialen steps durch Erlöse aus den Einkommen erzielenden Maßnahmen.

Spendengelder für die Stiftung

Jede Spende zählt. Unsere Projekte werden durch die Unterstützung und Spendengelder unserer unterschiedlichen Spender möglich gemacht. Im Fundraising Management ist es unser Ziel, das benötigte Geld von unseren Spendern auf dem einfachsten und kostengünstigsten Weg in unsere Projekte zu leiten um die Bedarfe zu decken. Zu unserer Zielgruppe gehören Einzelspender, Großspender, Firmen und Stiftungen. Mit der Hilfe von verschiedenen Spendenmöglichkeiten wie z.B. Anlassspenden und Geschenk-Spenden von Einzelpersonen gehen wir auch auf individuelle Wünsche unserer Zielgruppen ein. Das breite Angebot wird von den Spendern genutzt und wir vernehmen eine Mehrzahl an neuen Spendern, die über Empfehlungen zu uns gelangen.



Spendengenerierung

- Spenden- und Zahngolddosen welche auf die Stiftung aufmerksam machen
- Golfturniere und andere Charity-Veranstaltungen, Spenden statt Schenken
- E-Mail Aktionen bei akuten Bedarfen sowie Dankes- und Weihnachtsmailings
- soziale Medien (Instagram, Facebook, Youtube)
- Homepage (news aktuell, Newsletter (6-8 mal jährlich))
- Mundpropaganda
- Informationsveranstaltung (Bspw. bei Lions und Rotary Clubs, Unternehmensveranstaltungen, sozialen Organisationen)
- Informationsstände auf afrikanisch thematisierten Märkten und Festen in Hamburg, welche durch unsere Gruppe an Freiwilligen organisiert werden

Output

Zum Output in unseren Projekten in Namibia kann zusammenfassend gemäß Wirkungstreppe gesagt werden, dass unsere Aktivitäten in den sozialen sowie Einkommen erzielenden Projekten wie geplant stattfinden. Gelder werden vorausschauend und planmäßig gesammelt und den Bedarfen zugeordnet.

Unsere Zielgruppe, die Kinder in den Armutsvierteln Namibias und Simbabwe, erreichen wir vor Ort. Über 1.500 Kinder besuchen unsere Einrichtungen in Namibia und zukünftig auch in Simbabwe.

Unsere erweiterte Wirksamkeit wollen wir durch unsere zweite Zielgruppe erreichen, die Jugendlichen und Erwachsenen aus den Gemeinden unserer Projektstandorte.

Das Angebot wird sehr gut angenommen und akzeptiert, die Kinder kommen freiwillig und gerne. Die Jugendlichen und Erwachsenen aus den Gemeinden nehmen die Chance auf eine Anstellung als Erzieher, Betreuer, Hilfs- oder Fachkraft wahr. Vermehrt wird die Wichtigkeit von Aus- und Fortbildung anerkannt.

Intendierte Wirkungen (Outcome/Impact) auf Zielgruppen

Unsere Intention ist es, dass unsere betreuten Kinder bzw. Schüler*innen...

- ✓ früh gefördert werden und sich bis zur Vorschule optimal entwickeln.
- ✓ in der Vorschule eine Förderung erfahren, die sie gut auf die Schule vorbereitet.
- ✓ länger die Schule besuchen als andere Kinder (die vielfach in der 7. oder 8. Klasse die Schule abbrechen).
- ✓ häufiger das Klassenziel erreichen.
- ✓ weniger, am besten keine, der Mädchen wegen früher Schwangerschaft die Schule verlassen.
- ✓ bessere Noten als die anderen Kinder erzielen. (Wettbewerbsfähigkeit)
- ✓ den Benchmark von 3% eines Jahrgangs, die die High-School (12. Klasse) absolvieren, klar übertreffen.
- ✓ aus dem Schutzengelprogramm der Übergang in die weiterführenden Schule ermöglicht werden kann und ihr Werdegang langfristig unterstützt wird.

Unsere erweiterte Intention ist es:

- ✓ dass der Bildung der Kinder in den Gemeinden durch die Eltern eine höhere **Bedeutung** beigemessen und die Qualität unserer Einrichtung anerkannt wird, z.B. dadurch, dass ein gewisser Anteil (auch weniger bedürftige) Kinder gegen Entgelt unsere Einrichtungen besuchen – und so die bedürftigen Kinder subventionieren.
- ✓ dass wir ausbilden und Arbeitsplätze schaffen und damit Fluchtursachen bekämpfen.
- ✓ dass wir unsere sozialen Projekte Schritt für Schritt von Spenden unabhängiger machen und durch die Einnahmen aus den Einkommen erzielenden Maßnahmen immer höhere Anteile an den sozialen steps finanzieren.

Unsere langfristige Intention ist es, dass Kinder die ihren High School-Abschluss geschafft haben,

- ✓ eine gut bezahlte Anstellung finden.
- ✓ von uns eine Ausbildung oder ein Studium finanziert bekommen.
- ✓ eine „role model“-Funktion für die Jüngeren, insb. die Mädchen, einnehmen können.
- ✓ diese durch familiäre Transferzahlungen zum Wohlergehen der gesamten Großfamilie und mittelbar ihres Viertels beitragen.
- ✓ ein selbstbestimmtes Leben führen können.
- ✓ zum Teil eines Tages als „leitende“ Mitarbeiter zu steps for children zurückkommen.
- ✓ die Bildungsorientierung in der Gemeinde steigern.

Darstellung der Wirkungslogik

Zielgruppe	Leistung	Erwartete Wirkung
Krippenkinder	Früh-Förderung durch gesunde Ernährung, liebevolle Betreuung und ausreichend Input und Anregungen, Hygiene-Erziehung .	Gesunde körperliche, kognitiv-geistige Entwicklung und psychologische Sicherheit (Urvertrauen).
Kindergartenkinder	Förderung durch gesunde Ernährung, liebevolle Betreuung und ausreichend Input und Anregungen, Hygiene-Erziehung .	Gesunde körperliche, kognitiv-geistige Entwicklung und psychologische Sicherheit.
Vorschulkinder	Vorbereitung auf die Schule, gesunde Ernährung, liebevolle Betreuung und ausreichend Input und Anregungen, Hygiene-Erziehung.	Gesunde körperliche, kognitiv-geistige Entwicklung und psychologische Sicherheit. Und erfolgreicher Schulstart.
Schulkinder Klasse 1-12	Gesunde Ernährung, liebevolle Betreuung und Unterstützung bei Hausaufgaben und Vor- und Nachbereiten des Unterrichts bzw. zusätzliche Förderung (v.a. Englisch, aber auch Mathe, Sport, Kunst).	Besseres Abschneiden in der Schule als der Klassendurchschnitt. Weniger Schulabbrecher. Grundlagen für eigenständigeres Leben legen.
Schulabsolventen	Plan ab 2020: Weiterförderung mit Studium, fachlicher Ausbildung oder Vermittlung	Erfolgreicher Start in einen qualifizierten Beruf. Versorgt sich selber ohne Hilfe. Kann anderen helfen. Dient als Vorbild.

3. Ressourcen, Leistungen und Wirkungen im Berichtszeitraum

Eingesetzte Ressourcen (Input)

Durch sehr viele Anträge, persönliche Gespräche, Vorträge und weitere Fundraising-Maßnahmen konnten die Spendeneinnahmen gegenüber dem Vorjahr noch einmal gesteigert werden.

Da der Vorstand ohne Bezahlung arbeitet, sowie viele Freiwillige in Deutschland die Arbeit der Stiftung ehrenamtlich unterstützen, waren die Verwaltungskosten zwar gering, aber wegen der 9-monatigen

Beschäftigung eines Geschäftsführers höher als im Vorjahr. Unabhängig davon konnten aber gegenüber dem Vorjahr 10% mehr Spenden nach Namibia und Simbabwe überwiesen werden.

Mit dem Input in die Projekte soll bedürftigen Kindern geholfen sowie unsere Projekte erweitert und Instand gehalten werden. So wird die Unabhängigkeit von Spenden Schritt für Schritt vorangetrieben.

Erbrachte Leistungen (Output)

Im Kern besteht der Output darin bedürftigen Kinder zu helfen. Dies geschieht entweder direkt durch Spenden an die Einrichtungen, die die Kinder versorgen und unterrichten (Suppenküche, Vorschule, Nachmittagsbetreuung, steps homes, etc.) oder durch Investitionen in Kleinbetriebe und Immobilien, die Erträge erwirtschaften und damit dann indirekt die Kinder und Jugendlichen versorgen.

Dies gelingt uns: steps fördert direkt oder indirekt über unsere Partnerprojekte mehr als 1.500 Kinder in Namibia und Simbabwe. Wir sind in den Armutsvierteln Namibias im direkten Dialog mit den Zielgruppen. Unsere Angebote sind zu 100% ausgelastet, es gibt mehr Bewerber als Plätze. Die Kinder besuchen unsere Einrichtungen gerne und die Eltern beziehungsweise caretaker sind glücklich, dass die Kinder dort wohlversorgt sind. Unsere Projekte haben sich in der Region einen guten Ruf erarbeitet, darüber hinaus auch bei Schulen und Behörden. Der Output ist gut und nur be-

grenzt durch die finanziellen Mittel. Wir haben in mehrere Einkommen erzielende steps investiert, die erfolgreich Überschüsse erwirtschaften, z.B. Mietwohnungen, Gästehäuser und unsere Nähstube. Wir betreiben auch Einkommen erzielende Maßnahmen (z.B. eine Tischlerei und ein 2 ha großer Garten), die noch keine Überschüsse produzieren, jedoch Mitarbeiter und Auszubildende beschäftigen. Auch in der Computerschule war wegen fehlender Aufträge der Regierung (der Staat befindet sich seit 3 Jahren in einer starken Rezession) kein Überschuss zu erzielen. Hier unternehmen wir verschiedene Schritte, um sie profitabler zu machen.

Sowohl in den sozialen als auch in den Einkommen erzielenden steps beschäftigen wir insgesamt über 50 Mitarbeiter, wobei jeder Mitarbeiter im Durchschnitt 10 weitere Personen unterstützt. So verringern wir die Arbeitslosigkeit und bekämpfen Fluchtursachen. In Okakarara sind wir sogar der 2. größte Arbeitgeber geworden.



Der Wert von Bildung wird durch die Projektleiter, Lehrkräfte und Volontäre an die Kinder vermittelt

Erreichte Wirkungen (Outcome/Impact)

Die Zielgruppen verändern durch unsere Angebote ihr Bewusstsein bzw. ihre Fähigkeiten. Zum einen die Eltern, indem sie als Zielgruppe den Wert von Bildung erkennen. Zum anderen die Kinder selber,

die gesünder und besser entwickelt sind als die Kinder, die nicht unsere Förderung erfahren. Durch folgende Faktoren lässt sich dies an den verschiedenen Standorten messen:

- ✓ Die Zeugnisnoten der von uns betreuten Kinder sind meist überdurchschnittlich besser als der (auf dem Zeugnis mit angegebene) Durchschnitt.
- ✓ Die Drop-out-Rate aus der Schule ist deutlich geringer als bei den nicht betreuten Kindern. Hier kennen wir nur unsere eigene Drop-out-Rate (nahe null Prozent). Zu den Schulabbrechern vor der 12. Klasse gibt es keine offiziellen Zahlen. Sicher ist, dass nur weniger als 3% der Namibier den High School-Abschluss derzeit erwerben – und die längerfristig von uns betreuten Kinder erwartungsgemäß den High School-Abschluss erreichen.
- ✓ Der Wert der Bildung und unserer Einrichtungen wird von den Eltern beziehungsweise caretakern besser erkannt: eine steigende Anzahl an „Selbstzahlern“, also Eltern, die ihre Kinder gegen Bezahlung in unsere Einrichtung schicken möchten, zeugt davon.

4. 2018 in unseren Projekten

In all unseren Projekten wurden bedürftige Kinder in vielfacher Weise gefördert: Essen, Betreuung, Zuwendung, Bildung (Nachhilfe, Sport, Kunst, Bibliothek, Computerkurse etc.). Es wurde in Ausbildung und Arbeitsplatzgenerierung für Ge-

meindemitglieder und in den Kauf von Grundstücken und Gebäuden investiert. An unseren Standorten konnten wir die Anzahl der Schutzengelkinder sowie der steps homes erhöhen und somit mehr Waisenkindern ein Zuhause geben.

4.1 Projektland Namibia

Projektstandort Okakarara & Ongombombonde

Mit Beginn des neuen Schuljahres 2018 öffneten im Januar in Ongombombonde eine neue steps-Vorschule und ein Kindergarten ihre Türen. Der Ort Ongombombonde liegt am Ende einer Teerstraße, 8 Kilometer östlich von Okakarara, und hat ein paar hundert Einwohner. Dort wurde ein altes und ungenutztes Gebäude umgebaut und durch einen Sanitärtrakt ergänzt.

Das neu aufgebaute Early Childhood Development Center (ECD-Center) bietet nun 24 Kindern im Alter von 3-5 Jahren eine Möglichkeit zum Spielen und Lernen, die sonst nur in Okakarara gegeben ist. 13 Kinder besuchen die Vorschule, 11 den Kindergarten. Direkt neben dem Schulgebäude befinden sich unsere Einkommen erzielenden Projekte – Gemüsegarten und Baumschule. Für die Kinder der Mitarbeiter stellt steps einen Betreuungsplatz im neuen ECD-Center zur Verfügung. Mit der Erweite-

rung der frühkindlichen Bildung in dieser ländlichen Region haben wir zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen – eine Köchin, eine Vorschullehrerin sowie eine Erzieherin für den Kindergarten wurden eingestellt.

Die deutsche Lehrerin Sabine Bohlen-Roß hat über fünf Wochen schwerpunktmäßig in Ongombombonde gearbeitet, den Unterricht begleitet, Lehrmaterialien erklärt und ergänzt und stand den Lehrkräften somit in der Anfangszeit zur Seite. Das pädagogische Team in Okakarara, bestehend aus sieben Mitarbeiterinnen, wird langfristig das Team in Ongombombonde mit seinem Know-how und seinen langjährigen Erfahrungen unterstützen. Anfang 2018 wurden vier langjährige steps-Lehrerinnen aus Okakarara, für ihre Arbeit von steps mit einem Certificate of Good Service und einer finanziellen Zuwendung ausgezeichnet.





Wirkungspunkt: Ernährung & Gesundheitsfürsorge

Durch den Anbau von Babyspinat, Mangold, Auberginen, Zwiebeln, Karotten, Tomaten und Petersilie auf 2 ha wird das Projekt nicht nur mit Grundnahrungsmitteln versorgt, sondern bringt zusätzliche Beschäftigung sowie Einnahmen und finanziert so unsere Bildungsprojekte in Okakarara und Ongom-bombonde mit.

Im Garten-Projekt von Okakarara

Um den steigenden Temperaturen zu trotzen haben wir im Projekt zwei neue Schattennetze angebracht. Mit diesem wirksamen Schutz vor zu viel Sonneneinstrahlung soll die Ernte in dem Projekt gesteigert werden. Darüber hinaus wurde über das Jahr fleißig angepflanzt. Obst und Gemüse sind in Namibia sehr teuer, vieles muss importiert werden. Projekte wie unsere Gemüseplantagen tragen dazu bei, den Eigenbedarf der Regionen besser abzudecken. Ein Großteil der geernteten Tomaten, Karotten und Zwiebeln werden in unserer Suppenküche verarbeitet, andere werden auf dem Markt, auch durch die Unterstützung der Mitarbeiter*innen, verkauft.

Beides macht unser Projekt im Standort Okakarara von Spenden unabhängiger.

Besonders in den ersten Lebensjahren sind Mahlzeiten mit ausreichend Nährstoffen wichtig. Dabei besteht eine ausgewogene tägliche Ernährung optimaler Weise zu 75% aus Getreideprodukten, Kartoffeln, Gemüse, Hülsenfrüchte, Obst und ausreichend Wasser. Die Mahlzeiten im Projekt sind für viele der Kinder die einzige ausgewogene Mahlzeit am Tag und müssen somit die mangelnde Energiezufuhr ausgleichen. Eine gesunde Ernährung in allen Altersgruppen ist maßgeblich für die Konzentrationsfähigkeit, Stärke und die täglichen Herausforderungen.





Ein Jahr geht zu Ende – die Kinder werden auch Ende 2018 in Okakarara feierlich in die Schulferien entlassen

Am 23. November fand in Okakarara die jährliche Abschlussfeier statt. Vorbereitend wurde von unseren Volontärinnen gemeinsam mit den Kindern an Tierplakaten und einem kleinen Theaterstück nach dem Buch „From Head to Toe“ gearbeitet. Die Vorschulklassen und anderen Gruppen übten fleißig für ihre Vorführungen. Neben Eltern, Großeltern und Geschwistern zeigte sich auch die Vertreterin des Ministry of Gender Equality and Child Welfare, Alexia Tjimbundu, begeistert von der Veranstaltung.

Muhupe Ocean Kuvare, der ehemalige Manager der Computerschule in Okakarara, führte zum 10. Mal durch das Programm mit viel Musik, Tanz und aufgeregten

Kindern. 17 Mädchen und Jungen aus der Krabbelgruppe, 88 Kindergartenkinder und 79 Vorschüler bekamen ihre Schnellhefter mit ihren Arbeitsblättern und Bildern überreicht, außerdem einen Progress Report. Die Vorschulkinder wurden zusätzlich mit einem Gratulation Certificate verabschiedet. Sie wechseln im Januar in die 1. Klasse der Grundschule. Sechs von ihnen wurden neu in das Schutzengelprogramm aufgenommen und werden somit auch 2019 nachmittags wieder im steps-Projekt betreut und bei den Schularbeiten unterstützt. Mit belegten Brötchen, einem Apfel und Getränken für jeden endete die Abschlussfeier und alle Kinder gingen mit kleinen Geschenken nach Hause. Ein erlebnisreiches Jahr 2018 neigte sich dem Ende zu.

Projektstandort Gobabis

Der Bedarf an Klassenräumen für die individuelle Förderung der Kinder in Gobabis ist anhaltend groß. Das ehemalige Haus für die Anzucht von Austernpilzen im Projektkomplex steps for children wurde im Zuge der Vergrößerung in ein weiteres Unterrichtszimmer umfunktioniert. Von der Größe her konnte es die Bedingung für einen Klassenraum, WC und Dusche erfüllen. Fenster- und Türgestaltung, Raumzirkulation

und Lichtverhältnisse mussten angepasst, die Ausstattung kindgerecht umgestaltet werden.

Durch diesen nachhaltigen Umbau können steps-Kinder nun den Raum genießen und voll auslasten. Vormittags wird hier die Vorschulklasse unseres Lehrers Santiago unterrichtet, nachmittags erhalten Schutzengelkinder und Kinder unserer steps homes Familien Nachhilfeunterricht.



Unterricht im umgebauten „Pilzhaus“ in Gobabis

Was lange währt, wird endlich gut: Das Gästehaus in Gobabis, welches in den letzten Jahren um eine Küche mit großem Speiseraum und neue Möbel erweitert wurde zeigt deutlich wie wichtig die Investitionen sind. 2018 waren unsere Gästehäuser erheblich stärker ausgebucht als im Vorjahr – und eine weitere Einnahmequelle, die den Kindern in unserem Partnerprojekt "Light for the Children" zu Gute kommt. Auch die Schreinerei in Gobabis hat Fortschritte gemacht, dank des engagierten Einsatzes der Volontäre. Sie halfen dabei, Kinderspielzeug aus Holz herzustellen und zu verkaufen. In 2018 ist eine weitere steps homes Familie dazugekommen, die Waisenkindern

ein Zuhause gibt. Mittlerweile unterstützen wir am Projektstandort Gobabis 10 Familien, die zusätzlich zu ihren eigenen Kindern, zwei bis vier Waisenkinder aufnehmen und versorgen. Durch zusätzliche Spenden und dem engagierten Einsatz der Hamburger Hege Helping Hands im Jahr 2017 konnten wir die Familien mit neuen Hütten und Doppelstockbetten versorgen. So müssen die Kinder nicht mehr mit Matratzen auf dem kalten Boden schlafen. 17 Kinder aus unserem Schutzengel- und steps homes-Programm in Gobabis erhielten 2018 eine Auszeichnung, für ausgezeichnete Schulleistung, die den durchschnittlichen Wissenstand übertreffen.

Projektstandort Otavi

Auch in Otavi wurden die steps homes Familien weiterhin unterstützt. Über das Jahr konnten drei neue Kinder in das steps homes Programm aufgenommen werden, die nun in den Familien ein neues Zuhause gefunden haben. Die Kinder erhal-

ten durch steps ausreichend Essen, können regelmäßig die Schule besuchen und bei Bedarf auch medizinisch versorgt werden. Die Mütter/Eltern erhalten zusätzlich Feuerholz und Wasser für die Versorgung ihrer Familien.



Feierliche Einweihung des Projektes „Bridge of Hope „mit Programm

Projektstandort Rehoboth

Bridge of Hope

2018 wurden das Grundstück und das Schulgebäude, welches steps in Rehoboth von Milly Bock, unserer Regionalleiterin vor Ort, gekauft hat, umgeschrieben. steps erhält auf den Kaufpreis eine Rendite von rund 7%. In dem Partnerprojekt "Bridge of Hope" werden mittlerweile über 160 Kinder durch steps for children unterstützt, davon ein Fünftel Waisen oder besonders bedürftige Kinder. Der Kaufpreis konnte

durch die großzügige Unterstützung unterschiedlicher Spender im Bereich *mission investing* beglichen werden. Das Partnerprojekt genießt ein hohes Ansehen in der Gemeinde. Es wurde bereits durch ein zusätzliches Gebäude mit zwei Klassenräumen erweitert und bietet somit der Anzahl der Kinder genügend Platz um in den unterschiedlichen Klassenzimmern auf Themen eingehen zu können.

Otto Gamseb.

Von Gobabis nach Rehoboth - in unserem Partnerprojekt „Otto Gamseb“ in Rehoboth wurde eine neue Computerschule eingerichtet. Die Mitarbeiterin, Marikel Xamses, hat ihre Trainerlizenz an unserem Standort in Gobabis bei Noubert Louw

(Leiter der Computerschule) erfolgreich bestanden und bietet jetzt Kurse für Anfänger an. Durch ihre Schulungen rüstet sie junge Erwachsene im Ort mit digitalen Fähigkeiten aus und leistet einen wichtigen Beitrag zur Orientierung in der globalen

Welt. Ihr Hauptaugenmerk sind die Schutzengelkinder. Diese werden regelmäßig mit viel Engagement und Geduld am Nachmittag im Umgang mit Computern und Technik geschult. Dadurch erhalten sie die Chance,

Heart for the Children

Magdalena Schulz, genannt Oma Schulz, hat eine tiefe Verbindung zu ihren Schülerinnen und Schülern bei unserem Partnerprojekt „Heart for the Children“ aufgebaut und leistet wunderbare Arbeit:

Sie organisiert und plant ihre Schulstunden genau voraus und bereitet die Unterrichtsthemen kindgerecht auf. Für jedes

schon frühzeitig mit dem Medium vertraut zu werden. Die neuen Kursangebote in Rehoboth sollen zukünftig als Einkommen erzielender step die sozialen Projekte in Rehoboth mitfinanzieren.

Kind fertigt sie ein eigenes Arbeitsheft mit individuellen Aufgaben an und gibt den Tagen eine Struktur. Damit imponiert sie nicht nur den Volontärinnen, sondern auch unserem Nationalen Koordinator, Peik Bruhns: „Sie ist eine phänomenale Lehrerin und hat ihr Herz auf dem richtigen Fleck. Es gibt sehr wenige KhoiKhoiGowab-Lehrerinnen die so erfahren und wertvoll sind.“

Projektstandort Windhoek, Katutura

Ritha Dausas Peronez, vor Ort nur Mama Afrika genannt, erhielt im Jahr 2018 ein festes Gehalt durch unsere Unterstützung und hat dadurch an fünf statt an zwei Tagen Essen für 60-90 hungrige Kinder ausgegeben. Für die Zeit von zwei Jahren haben wir Rithas Suppenküche unterstützt. Leider ging es

Ritha 2018 gesundheitlich nicht so gut, so dass die Aufrechterhaltung dieses Projekts für die Zukunft leider nicht realisiert werden konnte. Nach den abschließenden Evaluierungsmaßnahmen hat sich darüber hinaus herausgestellt, dass Lieferung und Bereitstellung des Essens schwieriger und durchaus kostenintensiver war als prognostiziert.



Essensausgabe im Projekt „Rithas Suppenküche“

Von Herzen geben – Volontariat in Namibia

2018 haben wir nicht nur durch Spenden viel erreichen können, sondern hatten durch unsere wundervollen Volontäre wieder ausgezeichnete Unterstützung in den Projekten. Über das Jahr verteilt haben engagierte junge Volontäre Mitarbeiter*innen, Familien und insbesondere den Kindern unter die Arme gegriffen. Unterstützung kam, wo sie gebraucht wurde.

In den Projekten Okakarara, Gobabis und erstmals auch Rehoboth konnte nicht nur bei den Hausaufgaben geholfen werden. Die Senior Experten haben durch pädagogische Betreuung und Beratung, Kunstaktionen, Beratung der Einkommen erzielenden steps und handwerklich-technische Unterstützung ihre Erfahrungen in die Projekte einbringen können. Die Küchen wurden mit Essen versorgt, Lehrkräfte bei der Vorbereitung des Unterrichts unterstützt und Verantwortung an die neuen Mitglieder im Team übergeben. Ausgeholfen wurde im Büro, der Kontakt zu Gästen gepflegt, die Organisation der Gästehäuser und die Buchhaltung mit übernommen. Der Morgensport wurde abwechslungsreich

gestaltet und jede*r konnte seine persönlichen Erfahrungen, Kreativität und Einfallsreichtum in die Betreuung und die Projekte mit einbringen. In der Weite Namibias haben 11 junge Volontäre und 5 Senior Experten Erfahrungen gemacht, die sie nicht vergessen werden.

Sie haben sich liebevoll gekümmert, waren mal streng, oft eine Schulter zum Anlehnen und das Ohr das zuhört. Über die Zeit haben sie Brücken gebaut, wurden zu Vertrauenspersonen mit denen die Kinder über ihre Sorgen und Ängste sprechen konnten. Bei Gesprächsthemen über Schule, Studium, die Rolle der Frau, aber auch Themen wie Verhütung und HIV haben sie besonders den Mädchen Wissen und Stärke übermittelt. Über unterschiedliche Zeiträume von 2-12 Monate haben sie ihren ganz eigenen Anteil zum Lernen und Wachstum der Kinder und den Fortschritten bei den verschiedenen steps beigetragen. Ein herzliches Dankeschön vom gesamten steps Team und den Projekten an alle wundervollen Volontäre die 2018 in den Projekten unermüdlich vom Herzen alles gegeben haben.



Juliane Scheller aus Hamburg mit den Kindern im Projekt in Okakarara



Der Unterricht in den neuen ECCD Centern hat begonnen

4.2 Projektland Simbabwe

2017 hat steps gemeinsam mit der Stiftung *Hilfe mit Plan* des Kinderhilfswerkes *Plan International* in Simbabwe ein ambitioniertes Projekt gestartet. In vier Gemeinden wurde der Bau von Early Childhood Care Development Centern, kurz ECCD, geplant. Das Ziel: Kleinkinder aus ländlichen Regionen betreuen und fördern, die in einer von Dürre, Mangelernährung und hoher Arbeitslosigkeit gekennzeichneten Region aufwachsen. Durch diese Zentren wurde für die vielen Kinder der Schulweg verkürzt. Die instabile wirtschaftliche Lage in Simbabwe hatte dieses Vorhaben erschwert. 2018 wurden benötigte Baumaterialien angeliefert und der Projektbau gestartet. Hervorzuheben ist auch, dass in den Gemeinden der größte Teil der benötigten Ziegel selbst hergestellt wurden. Die großen Häuser der ECCD-Zentren konnten fertiggestellt und mit Tischen, Stühlen und Lehrmaterialien ausgestattet werden. Auch der Unterricht wurde bereits teilweise begonnen. Bei den Einkommen erzielenden Projekten begann der Aufbau in 2018 ebenfalls.

In den Gemeinden sollen 53 Haushalte geschult, angeleitet und gefördert werden, um mit dem Aufbau kleiner Gärten

den Eigenbedarf an Gemüse zu decken und durch den Verkauf auf dem lokalen Markt Einnahmen zu erzielen. Hierzu werden auch neue Wasserquellen geschaffen, teilweise durch neu zu bohrende Brunnen mit Solarpumpe, oder durch Verlegung von Wasserleitungen, um die 6 km entfernten Quellen aus den Bergen zu nutzen. Zusätzlich zu Gemüseanbau und Hühnerzucht (Brutkästen, Hühnerställe und Legehennen) werden bis Projektende eine Bienenzucht, eine Kaninchenzucht und Fischteiche angelegt. Diese Maßnahmen dienen der Ernährungssicherheit in der Region, von den Erträgen werden die Lehrerinnen bezahlt und weiteren Menschen wird zu einem eigenen Einkommen verholfen.

Die Kinder freuten sich besonders, als der Außenbereich mit den ersten Spielgeräten immer mehr Gestalt annahm. Zusammen mit unserem Partner, der Stiftung *Hilfe mit Plan*, schaffen wir innen und außen gewinnbringende Lern- und Spielmöglichkeiten.

Das Engagement der Gemeindemitglieder zeigt wie wertvoll dieses Projekt ist und wie gut es angenommen wird. Tatkräft-

tig unterstützen sie den Bau indem sie aufräumen, den Spieluntergrund errichteten und lokales Bauholz, Ziegel, Sand und Betonsteine hergestellt und gesammelt wurde. Mit der Stärkung der wirtschaftli-

chen Situation in den Haushalten der Gemeinden sowie der Verbesserung der Ernährungs- und Gesundheitssituation bekommt das Projekt den unverwechselbaren steps Charakter.

4.3 steps for children in Deutschland

Geschäftsstelle Hamburg

Das Team ist im vergangenen Jahr durch den Zugang unserer Auszubildenden im Bereich Marketing und Kommunikation Marie Schnaidt sowie die anfängliche Praktikantin, später freie Mitarbeiterin Insa Franzmann gewachsen. Außerdem ist Tom Neukirchen über 9 Monate umfangreich für steps for children tätig gewesen. 2017 noch als Berater, mit Beginn 2018 dann als Fundraiser und Geschäftsführer in Teilzeit wurde mit ihm die Restrukturierung und Reorganisation der Geschäftsstelle sowie der

Wechsel zu einer neuen leistungsfähigen Hardware und Prozessoptimierung in Angriff genommen. Mitte 2018 hat er seine Tätigkeit für steps beendet, bleibt aber weiterhin als Botschafter in ehrenamtlicher Form den Projekten verbunden. Alina Atay unterstützte unser Team während der Schwangerschaftspause von Kerstin Jueterbock. Mit der tatkräftigen Unterstützung von unseren Freiwilligen bei verschiedenen Aufgaben und Aktionen haben wir auch 2018 wieder viel erreichen können.

Zusammenarbeit mit Schulen

Im Jahr 2018 wurde die Stiftung wieder tatkräftig von den in Hamburg und Umgebung ansässigen Schulen unterstützt. Die Schüler der **Grundschule Bickbargen** haben im Zuge eines selbstorganisierten Flohmarkts Spenden für die Kinder in Okakarara gesammelt haben. 15 Klassen haben somit die Idee steps den Familien und Gästen näher gebracht.

Auch die Hamburger Grundschule **Schule An der Gartenstadt** aus Wandsbek hat sich wieder einmal ins Zeug gelegt und Spendengelder eingesammelt. Unter dem Thema „Kinderrechte in der Welt“ waren die Schüler*innen und Lehrer*innen glücklich und stolz, für das Projekt steps for children in Okakarara spenden zu können.



Grundschule Bickbargen mit Michael Hoppe und Projektleiterin Sonja Schneider Waterberg



Schule An der Gartenstadt

Langsam wird es zu einer wunderbaren Tradition: das **Hamburger Christia-neum-Gymnasium** hat einerseits erneut Kunstwerke zugunsten sozialer Zwecke versteigert und andererseits jetzt zum dritten Mal den Sponsored Walk zu Gunsten von bedürftigen Kindern und Jugendlichen durchgeführt und eine Hälfte des Erlöses der Stiftung steps for children zugute kommen lassen. Ebenso haben Schüler des **Gymnasiums an der Willmsstraße** in Delmenhorst im Zuge eines Spendenlaufs zum wiederholten Male Runde um Runde gedreht und wieder ihren jährlichen Weihnachtsbasar genutzt, um den Projektstandort Okakarara zu unterstützen. Und auch die

Edith-Stein-Schule Ravensburg & Aulendorf hat auf ihrem Basar zum Eine-Welt-Tag über steps berichtet und Spenden zugunsten unserer Projekte gesammelt.

Ein kontinuierlicher Dialog mit den jüngeren Kindern und Jugendlichen in Namibia und Deutschland zeigt uns wie Zukunftsorientiert sie sind. Das hat auch das Interview mit zwei Schülern des Gymnasiums Eppendorfs im Anschluss an ihre Gruppenaktion mit den Hege Helping Hands für steps homes in 2017 gezeigt. Als Anschluss an ihre Aktivität im Projekt Goba-bis, über die Schule, haben sie sich dazu entschlossen an ihrer Schule eine Fair-Trade AG ins Leben zu rufen. Soziale Verantwortung als Grundstein aller Generationen.

„Hier in Eppendorf wächst man in so einer Wohlfühloase auf. Man hört von den Problemen, aber man kann es sich eigentlich nicht vorstellen. Und obwohl, naja wie soll man das jetzt sagen... obwohl sie ein ganz anderes Leben führen als wir und zu den ärmsten Menschen der Welt gehören, sind sie trotzdem glücklich und fröhlich.“

Paul Zeller, 17, Schulsprecher am Gymnasium Eppendorf

Engagement unserer Botschafter und des Kuratoriums

Stets beratend, engagiert und netzwerkend an der Seite von steps for children stehen die Kuratorium-Mitglieder und steps-Botschafter. U.a. organisierten sie Veranstaltungen zum Spendensammeln und Austausch mit dem Stifter, akquirierten

neue Förderer und standen dem Stiftungsvorstand beratend zur Seite

Als neuen Botschafter haben wir im Jahr 2018 unseren ehemaligen Geschäftsführer Tom Neukirchen gewinnen können.

Charity-Golf

2018 war wieder ein steps Charity-Golf-Jahr. Am 22. Juni 2018 fand im Golfpark Moosseedorf das von steps Schweiz organisierte Golf Turnier statt. Bei herrlichem Sonnenschein konnten auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Golferinnen und Golfer auf der schönen Anlage bei Bern begrüßt werden. Gespielt wurde ein

Handicap wirksames Turnier über 18 Löcher. Die Resultate waren an diesem Tag allerdings zweitrangig. Unter dem Motto „Golfen für die gute Sache“ war es den Teilnehmenden möglich, ihren Lieblingssport und eine gute Tat miteinander zu verbinden.

Und auch die wph Wohnbau- und Projektentwicklung Hamburg GmbH setzte sich zum zweiten Mal für die Stiftung mit einem Charity-Golfturnier im Golfpark Weidenhof in Pinneberg ein.

Unter den Teilnehmenden – Mitarbeiter, Freunde, Familien und Geschäftspartner der wph – zeigte sich unser Stiftungsgründer als Schnuppergolfer aktiv und motivierte die extra aus Namibia angereis-

ten Ehrengäste Elizabeth Harases und Surelda Andrew, Mitarbeiterinnen der Fluggesellschaft Air Namibia. Die Fluggesellschaft stellte 2018 wieder als Logistik-Partner unserer Stiftung Freiflüge, monatliches Freigeäck für Sendungen in die Projekte, zusätzliche Freitickets und einen 5 tägigen Aufenthalt in den Gästelodges des NWR als Preis für eine Verlosung sowie Platz für redaktionelle Beiträge im Flugmagazin „Flamingo“ zur Verfügung.

steps in Hamburg

Als in Hamburg ansässige Stiftung wollen wir auch die Stadt mit ihren offenen herzlichen Menschen an unserer Arbeit teilhaben lassen. In 2018 haben wir wieder gemeinsam mit unserem Team die Afrikathe-

matisierten Feste besucht und steps vorgestellt. Vertreten waren wir unter anderem auf dem Afrikanischen Frühling in Barmbek, dem Alafia in Altona und bei kleineren Ständen, wie im Quaree Wandsbek.

12. Mitgliederversammlung des Fördervereins steps for children e.V.

Die 12. Mitgliederversammlung des Fördervereins steps for children e.V. hat sich auch in diesem Jahr wieder gelohnt: Viele bekannte und neue Gesichter trafen sich in den Räumen des Ökumenischen Forums Hafencity e.V. Bei einem kleinen, ansprechenden vegetarischen Buffet mit Saft und Quiche hatten unsere Gäste sowohl vor als auch nach der Veranstaltung Gelegenheit zum individuellen Austausch. Neben dem Vorstandsvorsitzenden Dr. Michael Hoppe, der über die kleinen und großen steps Erfolge berichtete, war auch Kathrin Hartkopf, Geschäftsführerin der Stiftung *Hilfe mit Plan*, herzlich eingeladen, einen aktuellen Zwischenbericht zu den ge-

meinsamen Projekten in Simbabwe zu geben.

Zusätzlich freuten sich die steps Freunde auf drei weitere Berichte von Freiwilligen und Volontären. So erzählte Wolfgang Kuckelt von einem Mädchen in Okakara, was ihn neugierig fragte, warum er denn den ganzen Tag arbeiten würde. Mit der Antwort, ihm mache das Arbeiten Spaß, hat das Mädchen überhaupt nicht gerechnet.

Auch Juliane Scheller, die als Logopädin bei unseren steps Kindern in Okakara für drei Monate individuellen Förderunterricht gab, berichtete von ihren Erfahrungen.

- Stifter Michael Hoppe: in Vollzeit
- Vorstand: Dr. Frauke Rawert, Stefan Wolfschütz
- Kuratorium
- steps-Botschafter

Rund 15 Ehrenamtliche/Organisationen, die geldwerte Leistungen erbringen: von der Buchhaltung/Jahresabschluss über Grafikarbeiten zu Standbetreuung (inkl. Auf- und Abbau), Übersetzungen (de-

engl) für Website und Geschäftsverkehr in Namibia, Rechtsgutachten (Steuern/Finanzen) bis zu steps for children Schweiz, die sämtliche in der Schweiz gesammelten Spenden nach Deutschland überweisen.

steps for children in den Medien

Die Stiftung steps for children war mit verschiedenen Beiträgen in Presse, TV und Online-Medien präsent – u.a.:

- ✓ Am 30. Juni 2018 erschien ein Bericht in der Heimatzeitung unserer Projektkoordinatorin Sonja Schneider-Waterberg über steps for children und ihre langjährige Arbeit am Projektstandort Okakarara: **„Die Lebensaufgabe in Afrika gefunden“**
- ✓ In der Herbst-/Winterausgabe 2018 des Mitarbeitermagazins „Insight“ von Brother International berichtete Jochem Ihmig über seinen Besuch in unseren Projekten und die anschließende Unterstützung durch das Programm von Brother.
- ✓ Das Delmenhorster Kreisblatt publizierte am 3. Dezember 2018 einen Artikel über das Engagement des Willms-Gymnasiums zugunsten von steps for children.
- ✓ In *FWW – Die Zeitschrift der mittelständischen Immobilienwirtschaft 05/2018* wurde über das wiederholte Engagement der wph Wohnbau und Projektentwicklung in Form eines Charity Golf Turniers berichtet.
- ✓ In der Rubrik „steps aktuell“ der Website von steps for children und auf unserer Facebook-Seite <http://facebook.com/stepsforchildren> informieren wir regelmäßig aus den Projekten in Namibia, Simbabwe und von Aktionen in Deutschland.
- ✓ Ausgewählte Medienberichte wurden auf der Website veröffentlicht.
- ✓ 7 Newsletter wurden 2018 an Förderer, Freunde und Interessierte versendet.

Maßnahmen zur begleitenden Evaluation und Qualitätssicherung

steps for children hat mehrere Maßnahmen zur begleitenden Evaluation und Qualitätssicherung als Routinen etabliert:

1. Reisen des Stifters / Vorstands / Geschäftsführung

Mindestens zweimal im Jahr ist der Stifter Michael Hoppe, in wechselnder Begleitung mit Vorständen und Geschäftsführung, in Namibia und nimmt die Projekte, den Projektfortschritt und die Buchhaltung vor Ort in Augenschein. steps for children sieht und fühlt also konkret vor Ort die Fortschritte des Erfolgs. Wir verlassen uns nicht auf eine im Zweifelsfall geduldige Papier-Dokumentation.

2. Buchhaltung, Monatsbericht, Vierteljahresbericht

Sämtliche Belege aus Namibia (Einnahmen und Ausgaben) werden durch einen namibischen Steuerberater eingegeben und geprüft und in Form von Monatsberichten an die Stiftung nach Deutschland geschickt. Dadurch können regelmäßig sämtliche Ausgaben und Einnahmen überprüft werden. Michael Hoppe hat zudem online Zugang zu sämtlichen Konten in Namibia und muss die Überweisungen an die Projekte jeweils autorisieren.

3. Die Arbeitssitzungen des namibischen Trust steps for children

Mindestens zweimal im Jahr tagt der Vorstand des Trust steps for children. Es findet ein Austausch über die Projektverläufe statt auf Basis der erstellten Reportings und der persönlichen Berichte der Projektleiter. Das Gremium hat eine kontrollierende Funktion.

4. Die Arbeit der national coordinators und ihre laufenden Berichte

Im Jahr 2018 beschäftigte steps for children zwei National Coordinator, Ulrike Mai und Peik Bruns. Frau Mai kümmerte sich um die aufwändige Zusammenstellung der Buchhaltungsunterlagen nach afrikanischen Maßstäben, erstellte die Budget-Planungszahlen für das Folgejahr, überwachte das laufende Budget und prüfte die zur Verfügung gestellten Unterlagen / Berichte / Rechnungen. Unterstützt wird sie seit 2018 von Peik Bruns der regelmäßig in den Projekten vor Ort ist und mit den Projektleitern im engen Kontakt steht. Die beiden stehen im ständigen Kontakt mit der Stiftung in Deutschland und geben regelmäßige Reports ab.

5. Die Berichte der Projektleiter aus den einzelnen Standorten

Basis der routinemäßigen Evaluierung sind die Quartalsberichte der einzelnen Projektleiter. Hier erfahren die National Coordinators und die Stiftung in Deutschland, was planmäßig läuft und wo nachgebessert werden muss. Um das Erstellen der Berichte für die Projektleiter einerseits und das Lesen auf der Seite der National Coordinators und der Stiftung in Deutschland zu vereinfachen, wurde das Reporting im Zuge der technischen Veränderungen 2018 überarbeitet und somit klarer standardisiert.

6. Externe Evaluierung

steps for children würde sich über eine externe Evaluierung freuen. Diese ist mit erheblichen Kosten verbunden. Sie wird realisiert werden, sobald sich ein Spender zur Finanzierung bzw. ein Ehrenamtlicher, professioneller EZ-Evaluierer findet.

In 2018 wurde folgende Verbesserung in den namibischen Projekten nach unserer internen Evaluierung festgehalten:

- ✓ Im Bereich der Ernährung der Kinder konnte durch die Ausweitung des Gemüsegartens und Investitionen in Küche und Personal die im vergangenen Jahr geplante Erweiterung des Essensangebots und Sicherung der Nahrungsmittelversorgung bereits erfolgreich verbessert werden.
- ✓ Die Fortbildungen für die pädagogischen Lehrkräfte haben wie geplant stattgefunden, somit können die Lehrer*Innen die Kinder noch individueller unterrichten.
- ✓ Im Zuge der Fortbildungsmaßnahmen fand in Okakarara eine erneute Weiterbildung statt. Ausgeführt wurde sie von einer seit mehreren Jahren mit uns zusammenarbeitenden Lehrerin aus Deutschland.
- ✓ Webbasierte Fortbildungen werden am namibischen NamCol durchgeführt.
- ✓ Fortbildungen mit dem Institute of Open Learning nach dem Montessori-Ansatz werden durchgeführt.





Unterricht im Projekt „Bridge of Hope“ Rehoboth – ein Meilenstein für steps war die finanzielle Unabhängigkeit des Standorts im Bereich der laufenden Kosten

Vergleich zum Vorjahr: Grad der Zielerreichung, Lernerfahrungen und Erfolge

Die Stiftung und auch der Trust in Namibia konnten in mehreren Bereichen Fortschritte in den Projekten und Gemeinden erzielen:

- ✓ Besonders durch unser gezieltes Schutzengelmailing konnten wir das Schutzengel-Programm absichern und sind somit seit 2018 auf die heranwachsenden Schutzengelkinder eingestellt.
- ✓ Wir konnten mit unserem steps-homes Programm mehr Aids-Waisen in Pflegefamilien unterbringen.
- ✓ Durch Investitionen in Grundstücke und Einkommen erzielende Maßnahmen, insbesondere Mietwohnung konnten wir den Anteil der Refinanzierung unserer sozialen Projekte soweit steigern, sodass Rehoboth als erster Standort seine laufenden Kosten decken kann. Ein weiterer Schritt auf dem Weg zur Unabhängigkeit unserer Projekte.
- ✓ Wie bereits erwähnt wurden 2018 die ersten Schutzengelkinder in der Oberstufe (High School) von uns unterstützt.



2018

5. Planung und Ausblick

Planung und Ziele

In den Projekten konnten wertvolle Rückschlüsse gezogen werden. Durch „Mission Investing“ und gezielte Investitionen in die Einkommen erzielenden steps konnte die finanzielle Nachhaltigkeit der Projekte verbessert werden. Zukunftsorientiert wurde besonders in den Bereich der Kom-

munikation sowohl bei der Spendengenerierung in Deutschland als auch im Projekt-Reporting vor Ort investiert. Nach wie vor befinden auch wir uns in einem ständigen Kreislauf des Lernens, sowohl in den sozialen, als auch in den Einkommen erzielenden Projekten.

- ✓ 2018 sind die ersten Schutzengelkinder unserer Einrichtungen in die High-School gekommen. Die angestiegenen Kosten werden durch die Erweiterung des Schutzengelprogramms zur SchutzengelPlus-Patenschaft getragen. In den kommenden Jahren wollen wir diesen Kindern auf ihrem Weg zur Seite stehen und für die individuelle Betreuung der Heranwachsenden ein Konzept erstellen. Die bereits heute erkennbare ausgeprägte Bildungsorientierung unserer 17/18-Jährigen zeigt die Wirkung unserer Bildungsarbeit, hier sieht man wo sich Kinder aus unseren Projekten von den anderen in den Armutsvierteln stark unterscheiden – die Werte und Ambitionen dieser Role-Models färben sowohl auf die Jüngeren als auch Projektexternen ab.
- ✓ Mehr Spender*innen / Förder*innen.
- ✓ Erweiterung des Social-Media-Netzwerks durch gesteigerte Präsenz auf diversen Plattformen und Erneuerung der steps for children Website.

Einflussfaktoren: Chancen und Risiken

Die Probleme der Entwicklungszusammenarbeit gewinnen zunehmend an globaler Bedeutung. Über die Nachrichten hinaus ist mit den Flüchtlingsströmen in den letzten Jahren die brisante Situation in afrikanischen Ländern vermehrt in den Mittelpunkt gerückt. Der Konflikt zwischen unterschiedlichen Gruppen ist gereizt. Entwicklungshilfen und Mikrokredite werden von der afrikanischen Bevölkerung teils als Instrument der westlichen Wirtschaft gesehen. Internationale Wirtschaftsmächte entwickeln Hilfsmaßnahme, um die wirtschaftliche Gesamtsituation in den afrikanischen Ländern zu beruhigen und vermehrt anzukurbeln. Die Erwartungen an internationale Unterstützungsprogramme sind geteilt. Der Wunsch nach Unabhängigkeit ist groß.

Risiken bestehen besonders beim reibungslosen Austausch zwischen den unterschiedlichen Kulturen, nicht nur auf internationaler Basis, sondern auch bei den unterschiedlichen Kulturen an unseren Projektstandorten.

Besonders erfreut sind wir deswegen über die Entwicklung in unseren Gemeinden. Durch den laufenden Dialog mit Chiefs und Anwohnern wird gemeinsam an der Zukunft gearbeitet. Anstelle von Entwicklungshilfe geben wir durch den Einsatz der Einkommen erzielenden Projekte besonders den Jugendlichen aus den Kommunen die Chance, selbstständig etwas zu verändern. Durch die attraktive Standortgestaltung wollen wir so Fluchtursachen entgegenwirken.

Risiken erkennen

Simbabwe

Die sich bereits abzeichnende politische Krise und die bestehende wirtschaftliche Unsicherheit in Simbabwe galten als Risikofaktor für die Projektdurchführung vor Beginn der Projektarbeit in Mutare und Mutase 2017, wurde jedoch mittlerweile als weniger relevant für unsere Projekte eingestuft. Die ausgezeichnete Akzeptanz und Hilfsbereitschaft der Anwohner beim Aufbau der Projekte hat gezeigt wie unser Konzept auch in instabilen politischen Situationen effektiv ist.

Namibia

Die Landumverteilung in Namibia verbleibt als andauerndes Problem und führt weiterhin zu politischen Auseinandersetzungen.

Insbesondere die Verbindungen zu russischen und chinesischen Investoren sorgen für Unmut. Um dem entgegen zu wirken und die Projekte zu sichern investiert die Stiftung in Grundstücksrechte.

In den vergangenen Jahren war Namibia durch geringeren Niederschlag und längere Dürreperioden gezeichnet. Die Auswirkungen des Klimawandels sind nicht vorhersehbar. Jedoch ist bereits bekannt, dass das trockenste Land südlich der Sahara zu den Ländern gehören wird, die am stärksten vom Klimawandel betroffen sein werden. In Namibia nehmen die andauernde Dürre und Rezession des Landes auch Einfluss auf unsere Projekte.

6. Organisationsstruktur und Team

Organisationsstruktur

Die Stiftung

Die Stiftung steps for children ist eine gemeinnützige Stiftung, die seit der Gründung 2005 in Hamburg ansässig ist. Sie kümmert sich um die Generierung der Spendeneinnahmen und die Übermittlung von Volontären zu den Projekten – bei dem weltwärts-Programm in Zusammenarbeit mit der Entsendeorganisation volunta gGmbH des Deutschen Roten Kreuzes in Hessen. Darüber hinaus erstellt sie die Brücke

zwischen den Spendern und der Projektarbeit, kümmert sich um Projektbesuche und die Übermittlung der aktuellen Informationen. In Kooperation mit dem Trust Steps for Children in Namibia gründet und betreibt sie die sozialen und Einkommen erzielenden Projekte in Namibia. Unterstützt wird sie hierbei von ihren Mitgliedern aus dem Förderverein und der Stiftung steps for children in der Schweiz.

Der Stiftungszweck der Stiftung kann unter www.stepsforchildren.de/Satzung eingesehen werden.

Trust Steps for Children

In Namibia wurde zeitgleich mit der Stiftung in Deutschland der namibische Trust Steps for Children durch Michael Hoppe gegründet, damit die namibischen Mitarbeiter einen namibischen Arbeitgeber haben und die Grundstücke einer namibischen Organisation gehören. Als namibische Organisation waren weniger politische Probleme zu erwarten als es ggf. bei einer ausländischen Stiftung der Fall wäre. Michael Hoppe ist neben Festus Tjikua (Vorsitzender) und Henk Olwage (Projektleiter

Gobabis) im Vorstand dieses Trusts. Vorstandsmitglied von steps Stefan Wolfschütz ist Mitglied im Board of Trustees. Der Trust beschäftigte 2018 zwei National Coordinator in Teilzeit, welche die Projekte koordinieren und die Interessen der Stiftung vertreten. Ihnen berichten die lokalen Leiter aus den einzelnen Projektstandorten.

Vorstellung der handelnden Personen 2018 Stiftung steps for children

Der Vorstand



Dr. Michael Hoppe
Stiftungsgründer und Vorstand



Stefan Wolfschütz
Vorstand



Dr. Frauke Rawert
Vorstand

Das Team



Simone Damak
Kulturwissenschaftlerin
Büroleitung, Freiwilligenbetreuung, Antragstellung



Kerstin Jueterbock
geprüfte PR-Beraterin (DAPR)
Öffentlichkeitsarbeit, Projektbetreuung



Martina Pracht
Stiftungsmanagerin EBS
Fundraising & Unternehmenskooperationen



Marie Schnaidt
Auszubildende
Kommunikation & Social Media



Insa Franzmann
Studentische Hilfskraft
Wirkungsanalyse & Berichtswesen

Internationale Partnerschaften und Kooperationen

In Namibia:

Boomerang (Windhoek)

Heart for the Children (Rehoboth)

Johanniter Schullandheim Johanniter-Heim Khoab (Otavi)

Light for the Children (Gobabis)

Otto Gamseb (Rehoboth)

Rithas Food kitchen (Windhoek) (Auslaufend)

Air Namibia: Die Zusammenarbeit der Fluggesellschaft mit steps for children umfasst 10 Flugtickets/Jahr für Projektreisen mit Air Namibia und 100kg Freigepäck/Cargo pro Monat. (Auslaufend)

In Simbabwe

Stiftung Hilfe mit Plan (Mutare und Mutasa)

Unsere Länder

● Projektstandorte



Teil C– Die Organisation

7. Organisationsprofil

Allgemeine Angaben

Name	Stiftung steps for children	
Sitz der Organisation gemäß Satzung	Hamburg	
Gründung	2005	
Rechtsform	Rechtsfähige, gemeinnützige Stiftung	
Kontaktdaten	Bramfelder Straße 77 22305 Hamburg www.stepsforchildren.de www.facebook.com/stepsforchildren Telefon: +49 (0)40 389 027 88	
Link zur Satzung (URL)	www.stepsforchildren.de/satzung	
Gemeinnützigkeit	Die Stiftung ist im Sinne der §§51 ff. AO vom Finanzamt Hamburg als gemeinnützig anerkannt. Der letzte Feststellungsbescheid ist datiert auf den 08.02.2016 und wirkt über einen Zeitraum von 5 Jahren.	
Spendenkonto	Stiftung steps for children IBAN: DE44 2005 0550 1238 1497 26 BIC: HASPDEHHXXX Hamburger Sparkasse	
Anzahl in Köpfen (In Klammern: umgerechnet in Vollzeitstellen)	2017: 1 (0,8)	2018: 1
Anzahl Mitarbeiter*innen	6	8
davon hauptamtlich	1	1
davon Honorarkräfte	3	4
davon ehrenamtlich	2	1
davon in Teilzeit	-	1
davon Auszubildende	-	1

Governance der Organisation

Bisher hat sich die Stiftung aufgrund ihrer Größe keine weitere Governance-Struktur gegeben.

Leitungs- und Geschäftsführungsorgan

Die Leitung der Stiftung obliegt dem dreiköpfigen Vorstand. Für 2018 war über einen

Zeitraum von 9 Monaten Tom Neukirchen als Geschäftsführer in Teilzeit eingestellt.

Aufsichtsorgan

2018 gab es kein Aufsichtsgremium der Stiftung. Im weiteren Sinn ist und bleibt für jede rechtsfähige, gemeinnützige Stiftung die staatliche Stiftungsaufsicht eine Art Aufsichtsorgan, die darüber wacht, ob der in der Satzung ausgedrückte Stifterwillen auch verfolgt wird. In Hamburg ist die Stiftungsaufsicht in der Justizbehörde angesiedelt.

Genauso fungiert auch das Finanzamt als Aufsichtsgremium über die rechtmäßige Verwendung der Spendengelder und vergibt den Freistellungsbescheid bzgl. der Gemeinnützigkeit.

Das Kuratorium mit den Mitglieder Andreas Thümmeler, Matthias Hunecke und Philipp Hartmann ist ein zusätzlich beratendes Gremium.

Eigentümerstruktur, Mitgliedschaften und verbundene Organisationen

Eigentümerstruktur der Organisation

Die rechtsfähige Stiftung steps for children gehört sich selbst – so wie alle anderen Stiftungen auch. Sie ist allein dem in der Satzung ausgedrückten Stifterwillen verantwortlich. Sie wird bzgl. der Gemeinnützigkeit

durch das Finanzamt kontrolliert. Nach dem Ableben des Stifters wacht die staatliche Stiftungsaufsicht darüber, dass der Stifterwille beachtet und umgesetzt wird und somit das Fortbestehen der Stiftung gesichert ist.

Mitgliedschaften anderer Organisationen

Da Mitgliedschaften meist mit Kosten verbunden sind, deren Nutzen für die Stiftung jedoch gering erscheinen bzw. in Abwägung des direkten Einsatzes für den Stiftungszweck,

Kinder in den armen Ländern des Südens nachhaltig zu fördern, haben wir mit Ausnahme des *Eine Welt Netzwerk Hamburgs* keine weiteren nennenswerten Mitgliedschaften.

Verbundene Organisationen

Drei Organisationen sind erwähnenswert verbunden mit der Stiftung steps for children.

- a. Der Förderverein steps for children e.V., der die Stiftung finanziell unterstützt.
- b. Die Schweizer Stiftung steps for children, die die deutsche Stiftung finanziell unterstützt.
- c. Der namibische Trust Steps for Children, der die Projektmittel empfängt und mit Maßgabe der Stiftung zweckgebunden weiterleitet.

Umwelt- und Sozialprofil

steps for children ist eine kleine Stiftung, die noch über kein Umwelt- und Sozialprofil verfügt. Folgende Aktivitäten finden bereits statt:

- ✓ Wir haben ein sehr kleines, sparsames Büro und keinen Fuhrpark.
- ✓ Wir trennen Müll, insb. Altpapier und Wertstoffe.
- ✓ Wir haben moderne, stromsparende Rechner und Geräte.
- ✓ Wir ermöglichen jungen Volontären über das Programm *weltwärts* und andere Partner-Organisationen bis zu einem Jahr lang einen Einsatz vor Ort in unseren Projekten in Namibia.
- ✓ Unsere Freiwilligen sind jedes Jahr mit Informationsständen auf diversen afrikanischen Märkten vertreten – somit sind wir Teil einer sozialen Bewegung und machen auf die kritische Situation in afrikanischen Ländern, besonders den Armenvierteln, aufmerksam und klären auf.

Soziale Verantwortung

- ✓ Flexible Arbeitszeiten und Home Office.
- ✓ Unterstützende Weiterbildungsmaßnahmen. Unsere Mitarbeiter*innen erhalten Fortbildungen und mehr als den gesetzlichen Urlaub zugestanden.
- ✓ Mitarbeitergespräche: das Team von steps for children führt in regelmäßigen Abständen Meetings zu den aktuellen Vorkommnissen in der Stiftungsarbeit durch. Es wird Wert auf konsensuale Entscheidungen gelegt.

Datenschutz und Transparenz

- ✓ Aus Datenschutzgründen vergeben wir unsere Schutzengelpatenschaften nicht an ein bestimmtes Kind, sondern lassen die Zahlungen gesammelt in einen Topf für alle Schutzengelkinder fließen aus dem die Kinder ihre Unterstützung erhalten.
- ✓ Unsere Daten werden nicht an Dritte weitergegeben.
- ✓ Spenden werden ausschließlich für die Stiftungsarbeit in Deutschland und die Projekte in Namibia und Simbabwe eingesetzt.
- ✓ 2018 wurden alle Spender bezüglich der Datennutzung und ihrem Einverständnis per Mail kontaktiert.

8. Finanzen und Rechnungslegung

Buchführung und Rechnungslegung

Die Buchführung und Rechnungslegung wird von dem Steuerbüro NORTAX übernommen. Wir nutzen aus Kostengründen das Privileg, alle drei Jahre jeweils für drei Jahre unsere

Steuererklärung abzugeben. Dies wurde 2018 für die Jahre 2015, 2016 und 2017 durchgeführt.

Impressum

Die Stiftung steps for children ist eine rechtsfähige Stiftung bürgerlichen Rechts.
Vertretungsberechtigte Personen: Dr. Michael Hoppe (Vorsitzender des Vorstands), Stefan
Wolfschütz (Mitglied des Vorstands), Dr. Frauke Rawert (Mitglied des Vorstands)

Zuständige Aufsichtsbehörde: Justizbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg
Drehbahn 36, 20354 Hamburg

Verantwortlich für den Inhalt (gemäß § 5 TMG; § 55 RStV):
Dr. Michael Hoppe, Stiftung steps for children

Stiftung steps for children
Bramfelder Straße 77
22305 Hamburg
Deutschland

Tel.: +49 (0) 40 389 027 – 88
Fax: +49 (0) 40 389 042 – 86
E-Mail: info@stepsforchildren.de